PLANETENGUCKER

Sonderausgabe

Journal

Sternfreunde Amberg – Ursensollen e.V.



Impressum	03
Titelbild	04
5 Tagesreise	05
Sonnenfinsternis 2026	06 – 39
Sonnenfinsternis 2027	40
Ausstellung – Raumzeit	41
Unterstützer | Sponsoren | Kooperationspartner	42

06 - 39 | Sonnenfinsternis 2026



Foto: Stephanie Reuschl

41 | Ausstellung



Plakat: Eva Ringer

Erscheinungsweise: PLANETENGUCKER - Sonderausgabe

Herausgeber: Sternfreunde Amberg-Ursensollen e.V. | Allmannsberger Weg 20 | 92289 Ursensollen
info@sternwarte-ursensollen.de https://www.planetarium-ursensollen.de

Redakteur: Georg Birner | Heideweg 45 | 92263 Ebermannsdorf | 0175 7815546
georgfx.birner@gmail.com

Autoren: Imana Bayer, Georg Birner, Klaus Brandt, Tanja Brunner, Fred Espenak | NASA GSFC, Prof. Dr. Matthias Feyrer, Silvia Gradl, Michael Haberberger, Hartmuth Kintzel, Günther Langner, Markus Lamecker, , Günther Probst, Julian Probst, Stephanie Reuschl, Doris Issel, Norbert Reuschl, Eva Ringer, Jochen Ringer, Maria Ringer-Lösch, Norbert Seegerer, Hermann Schieder, Susanne Schmidt, Martin Sponsel, Andreas Stubenvoll, Wikipedia, Michael Zeitler.

Copyright: © by PLANETENGUCKER | Allmannsberger Weg 20 | 92289 Ursensollen.

Das Journal: „PLANETENGUCKER“ und alle ihr enthaltenen Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwertung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Haftung: Alle Angaben ohne Gewähr. Für daraus entstehende Folgeschäden wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Beiträge. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Bei dem für eine Publikation zur Verfügung gestellten Text- und Bildmaterial halten die Autoren den Herausgeber von Rechten Dritter nach § 97 UrhG und der DSGVO frei. Dies gilt insbesondere für das Recht am eigenen Bild nach § 22 und § 23 KUG.

Hinweis: Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird im „PLANETENGUCKER“ nicht in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche bzw. diverse Form gleichberechtigt ein.

STERNWARTE URSENSOLLEN

PLANETARIUM URSENSOLLEN

Titelbild: Tanja Brunner in Zusammenarbeit mit Martin Sponsel
Spanien - Gormaz





5-Tagesreise zur Sonnenfinsternis in Spanien - Gormaz

Bericht von Michael Zeitler

Mehr als ein Jahr Vorbereitung für den einen, 103 Sekunden andauernden Moment: Der Vereinsflug in die Totalitätszone der Sonnenfinsternis am 12. August 2026 hat sich mehr als gelohnt. Mehr noch bringt es das Fazit von Norbert Seegerer auf den Punkt: „Es ist der beste Verein des Universums."

Auch dank allen, die den 5-Tages-Ausflug organisiert haben. Vorstand Matthias Mändl hob besonders Tanja Brunner, Stephi Hüttner und Norbert Seegerer hervor, aber auch viele andere der 19 Mitreisenden haben wichtige Arbeit übernommen: Am Steuer der Vans, in der Küche und nicht zuletzt natürlich beim Sorgetragen für gute Laune.

Die war stets vorhanden – am Frühstückstisch, am Pool und am Abend beim Perseiden-Schauen auf der Wiese. Der Humor ist mit jedem Glas Rioja noch eine Brise schärfer geworden. Der Verschleiß des guten spanischen Weins, aber auch des Bieres waren durchaus ordentlich – vielen Dank hierfür an die edlen Spender Matthias Mändl und Martin Birner.

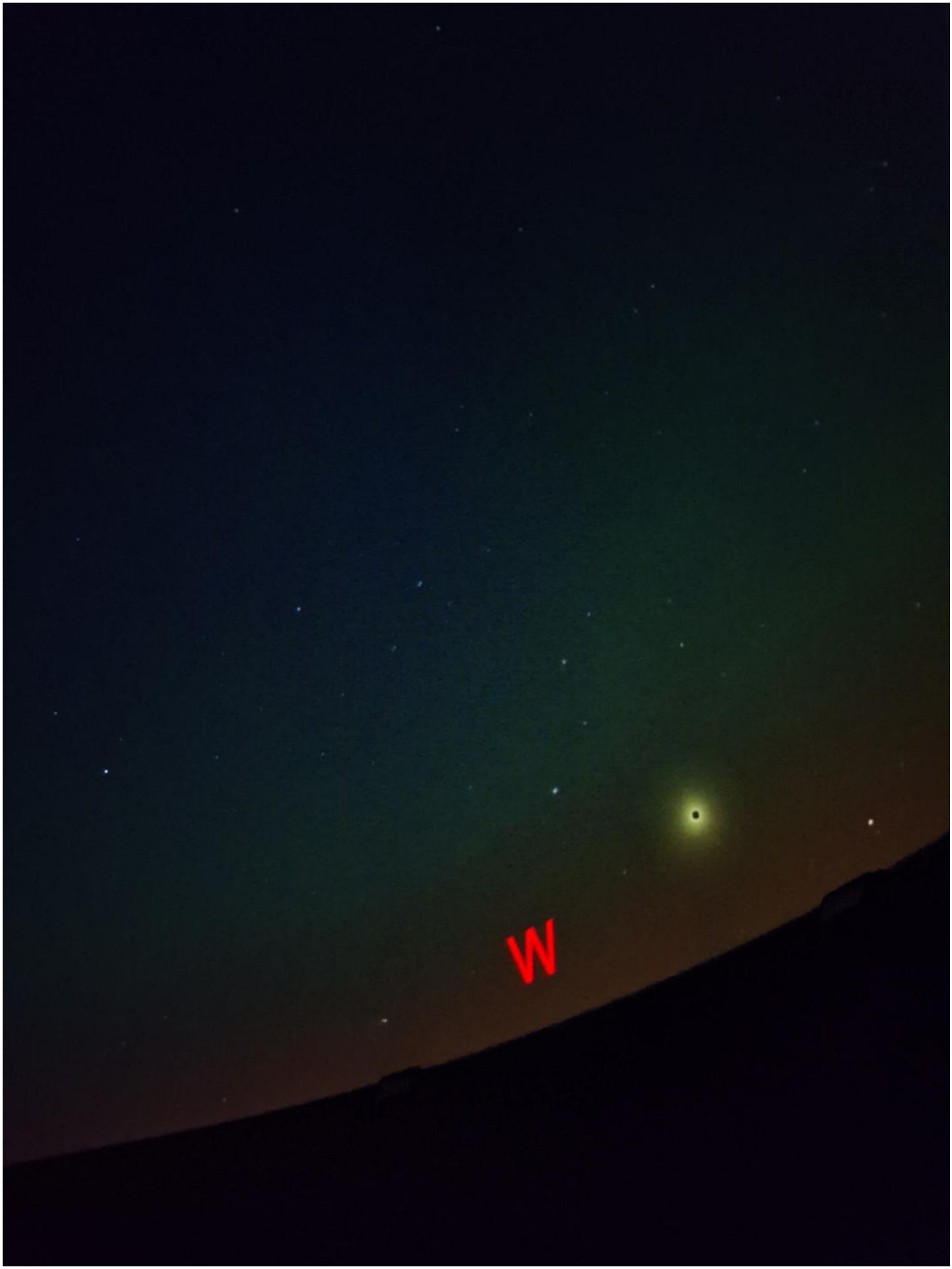
Die Sonnenfinsternis war natürlich der Hauptgrund für die Reise. Unsere Astrofotografen waren den ganzen Tag über spürbar nervös. Als der Mond sich vor die Sonne schob und es über der Mauren-Burg des Jahres 965 dunkel wurde, entlud sich auch diese Anspannung in inzwischen legendär und auch medial verbreitete Jubelschreie. Die Faszination des Naturschauspiels zog jeden in den Bann – ob an der Gemeinschaftsunterkunft oder beim Fotografieren im Felde. Es war ein Moment, der in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Und von dem diejenigen, die das erlebt haben, beeindruckende Bilder mitgebracht haben.

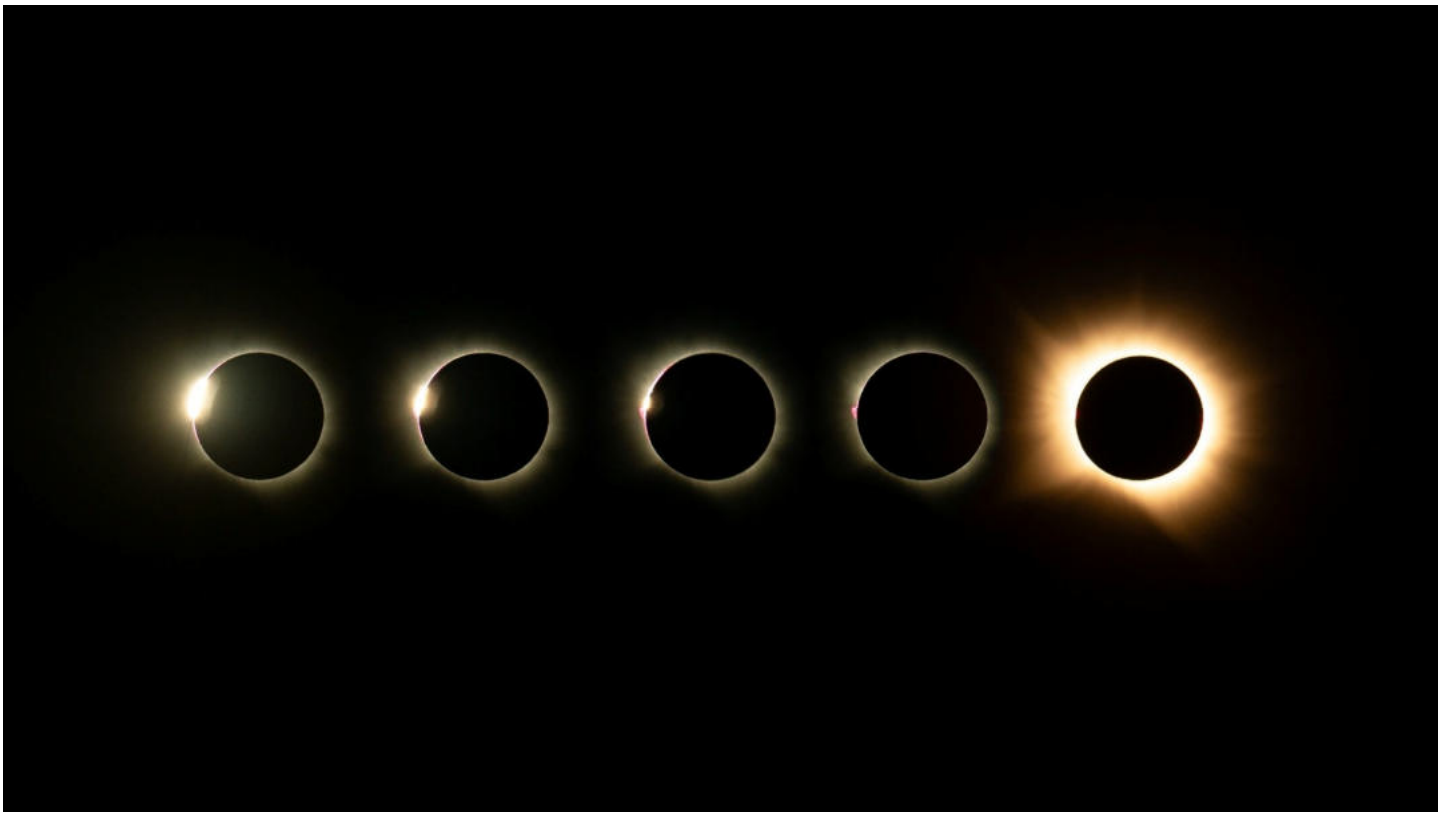
Abseits der Sonnenfinsternis gab es diverse Ausflugsmöglichkeiten – zum Beispiel nach Burgo de Osma oder Berlanga de Duero. Beide Kleinstädte haben mittelalterliches Flair und luden zum Spaziergang auf die Burgen ein.

Der Pool bot bei Temperaturen über 35 Grad Abkühlung. Heiß her ging es dagegen an den Abenden, als die Astro Youths Ursensollen Spiele wie „Cards against humanity", „Werwolf" oder „Noch mal!" organisierten.

Übrigens: Die Reise muss irgendwie auch an der Nähe eines Schwarzen Lochs gewesen sein. Denn egal ob die 103 Sekunden Sonnenfinsternis oder die fünf Tage insgesamt vergingen irgendwie viel zu schnell…

Sonnenfinsternis 2026 / Foto: Imana Bayer
Aufgenommen im Planetarium Ursensollen





◢ *Foto; Tanja Brunner und Martin Sponsel*



◢ *Foto: Tanja Brunner*

Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Tanja Brunner





Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

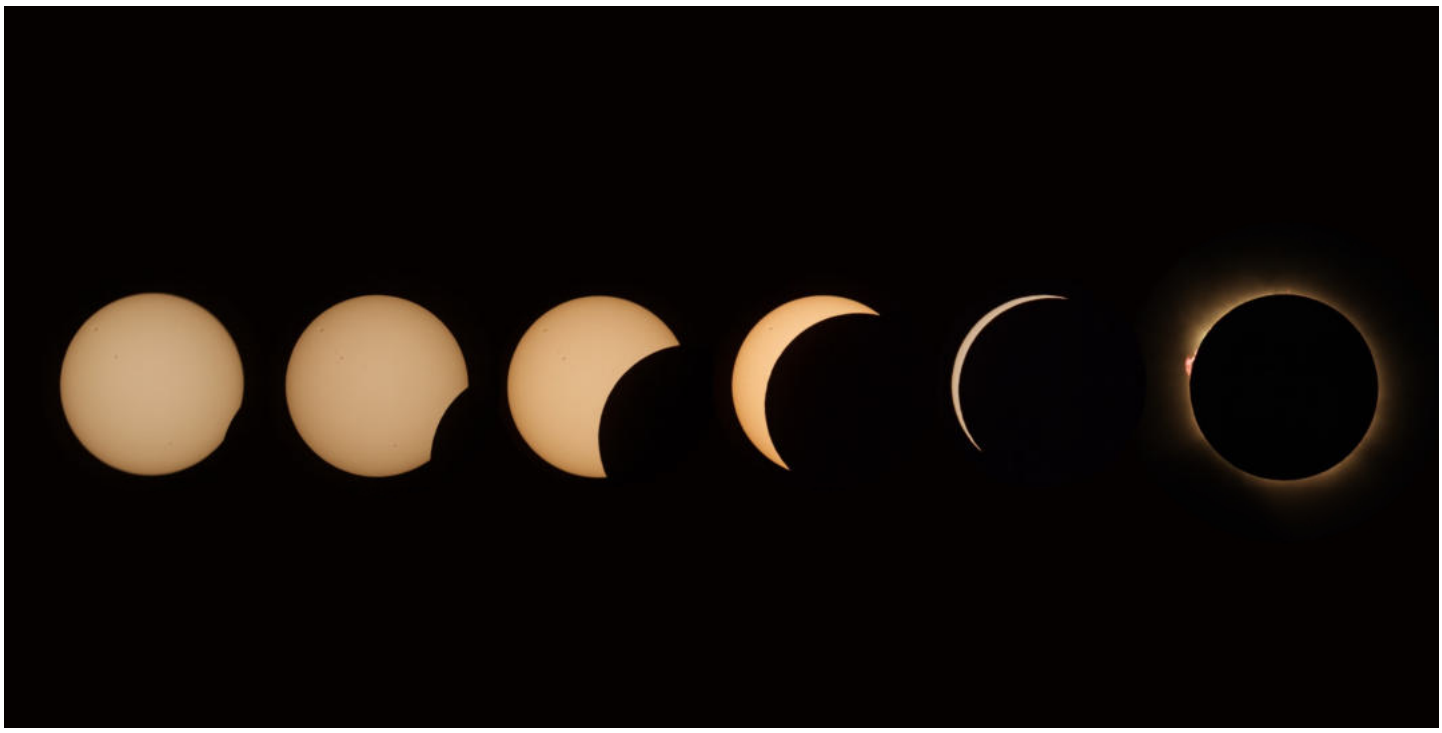
Fotos: Tanja Brunner

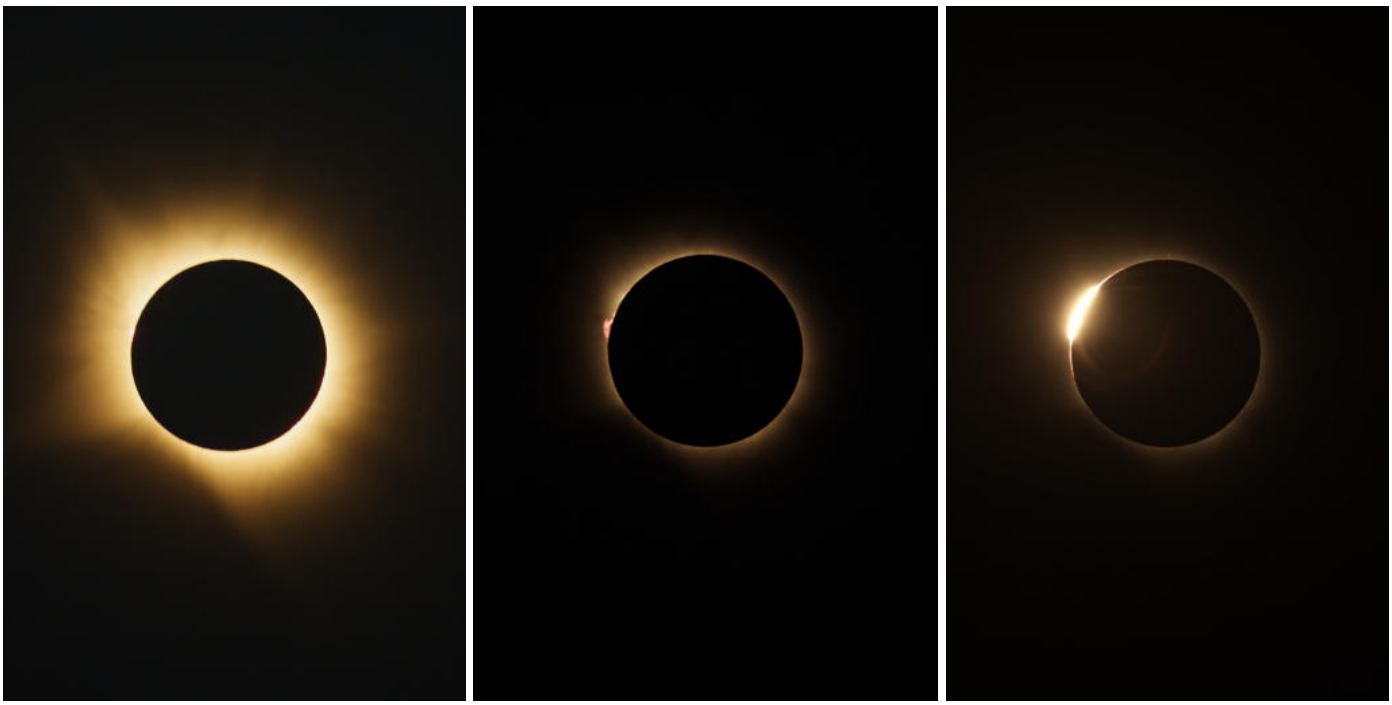


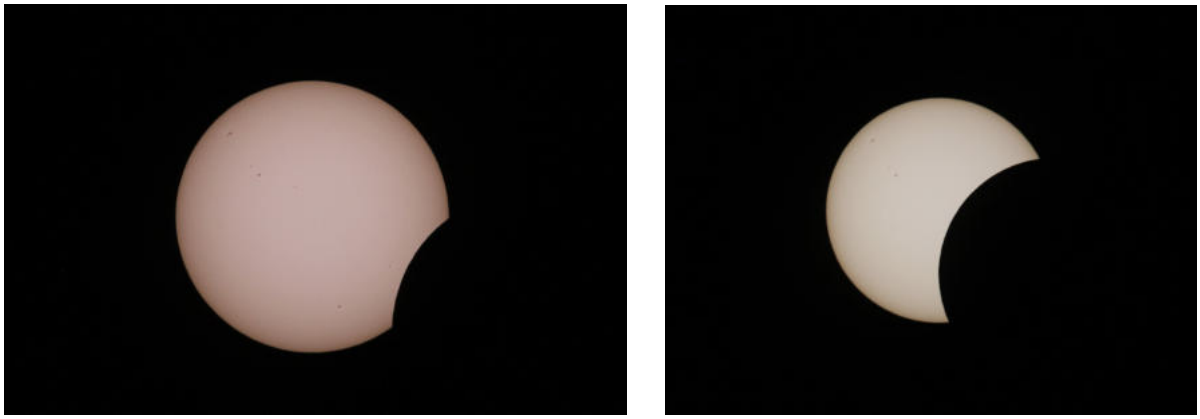


Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Stephanie Reuschl

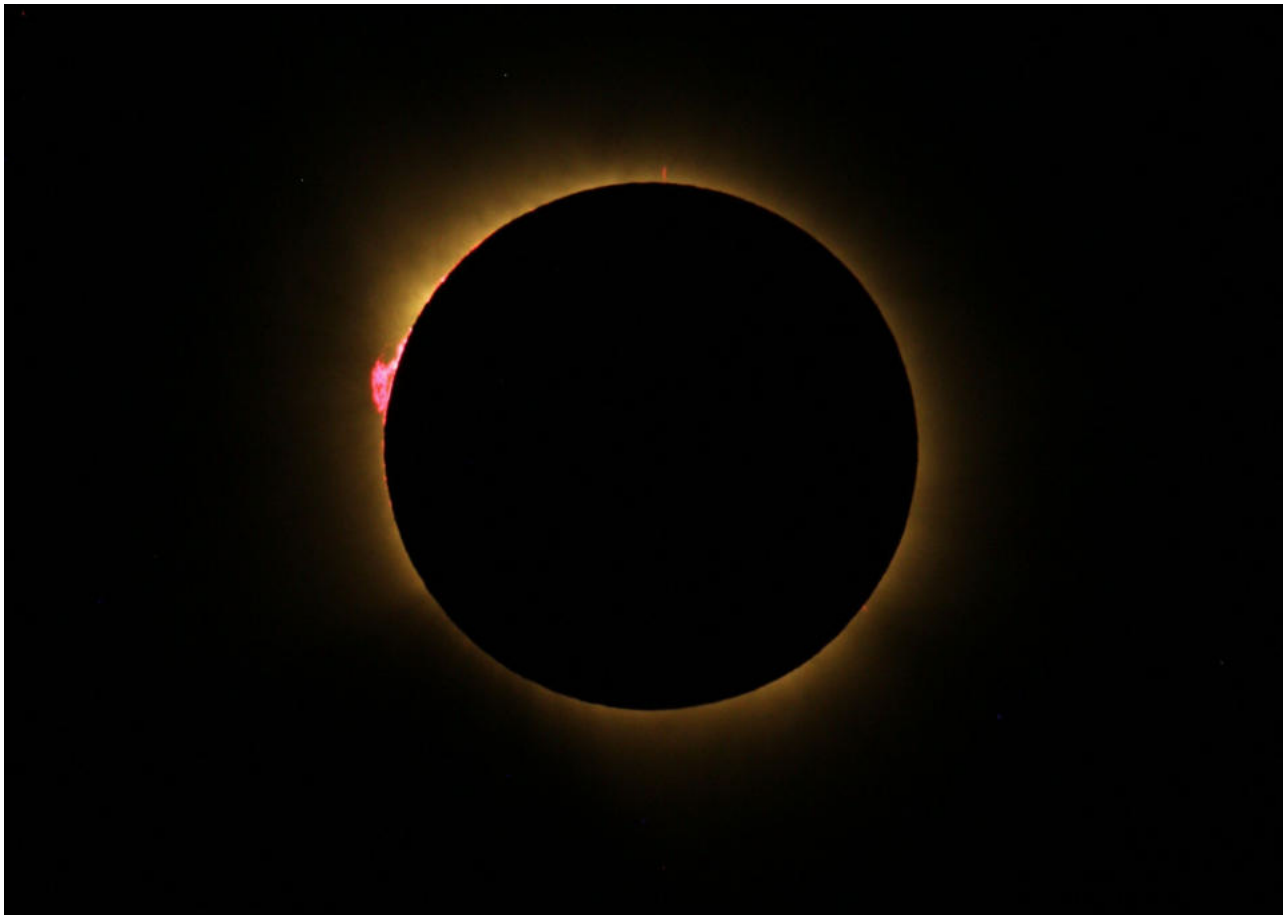


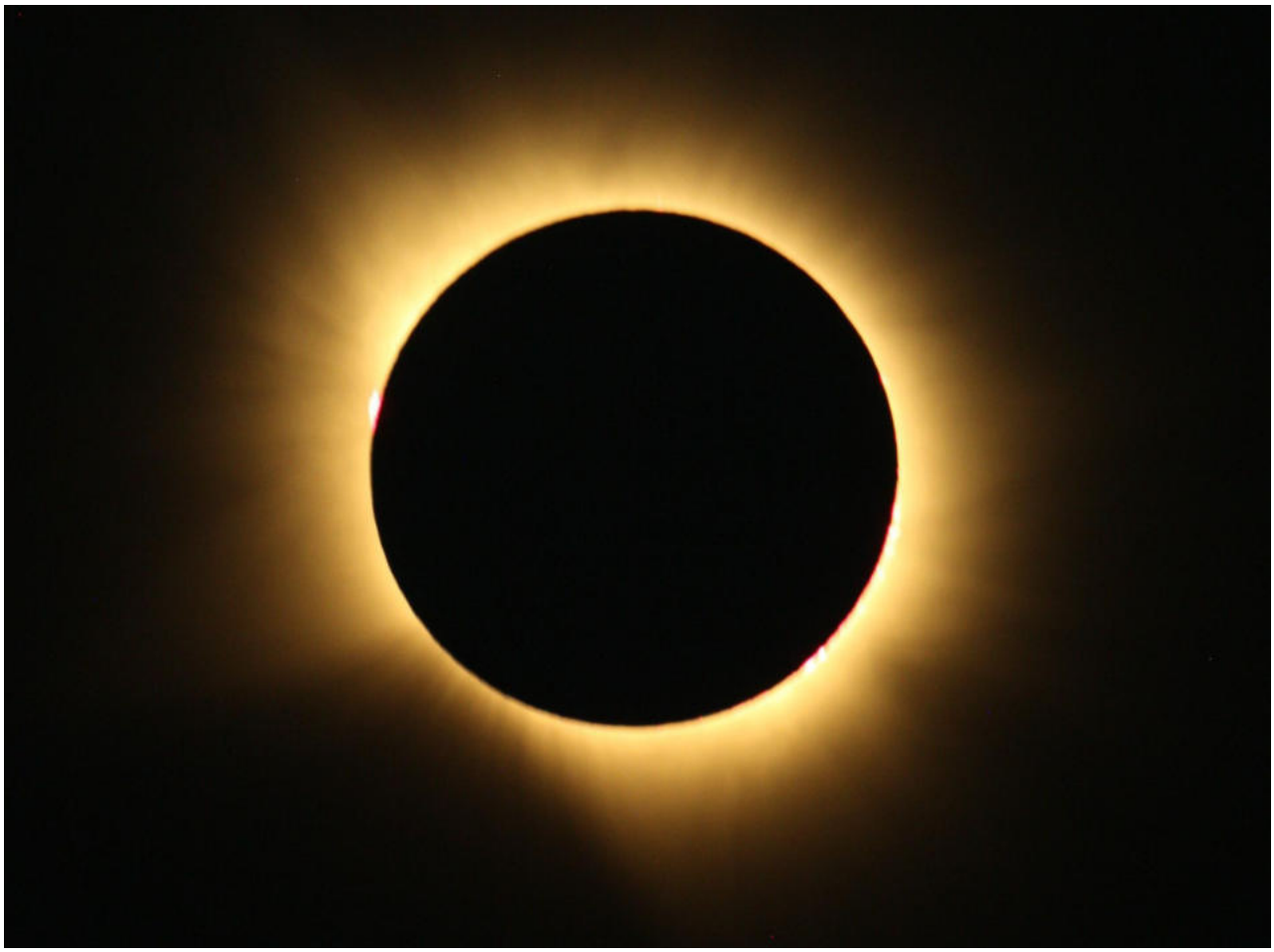




Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Stephanie Reuschl

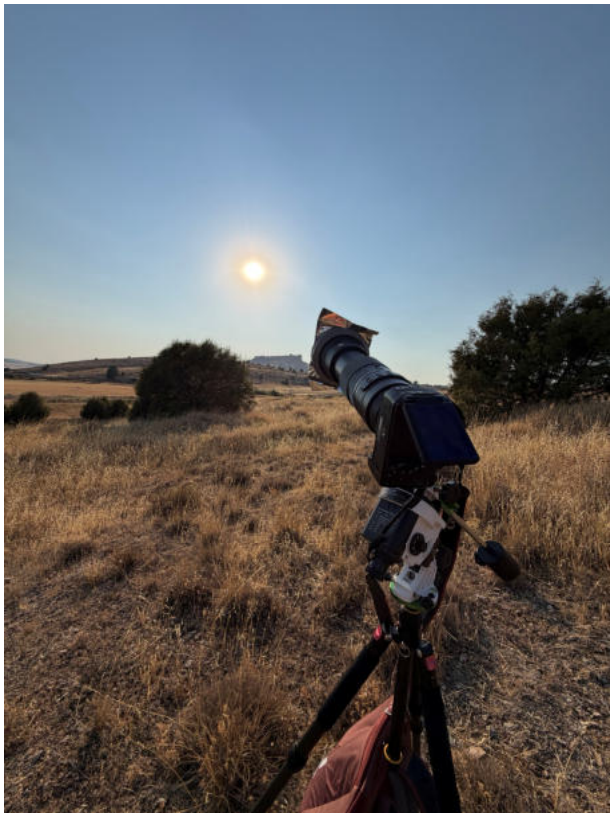




Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Doris Issel



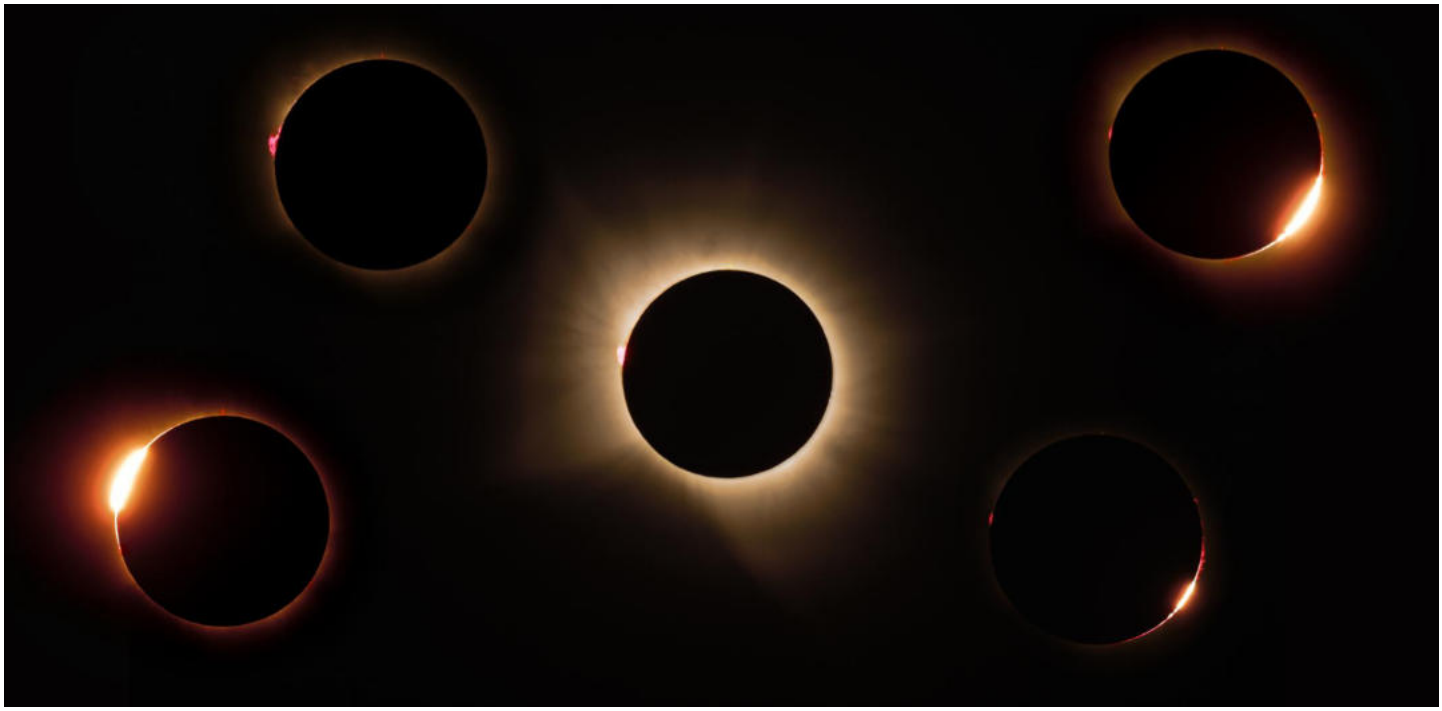




Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Hartmuth Kintzel





Sonnenfinsternis 2026 / Hohenburg

Fotos: Markus Lamecker











Sonnenfinsternis 2026 / Ödammeshüll

Foto: Günther Langner



Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Norbert Reuschl





Sonnenfinsternis 2026 / Spanien - Gormaz

Fotos: Norbert Seegerer

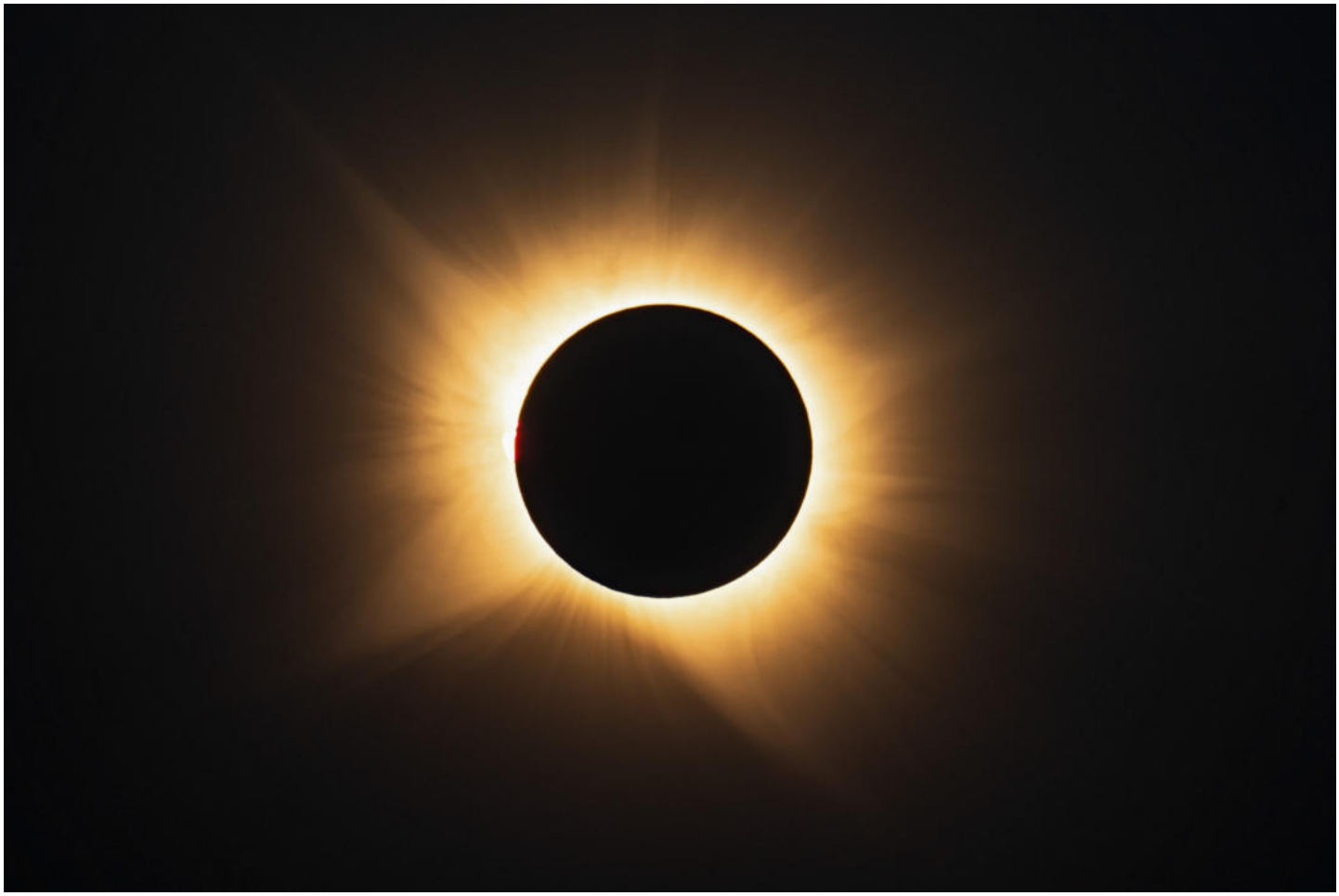


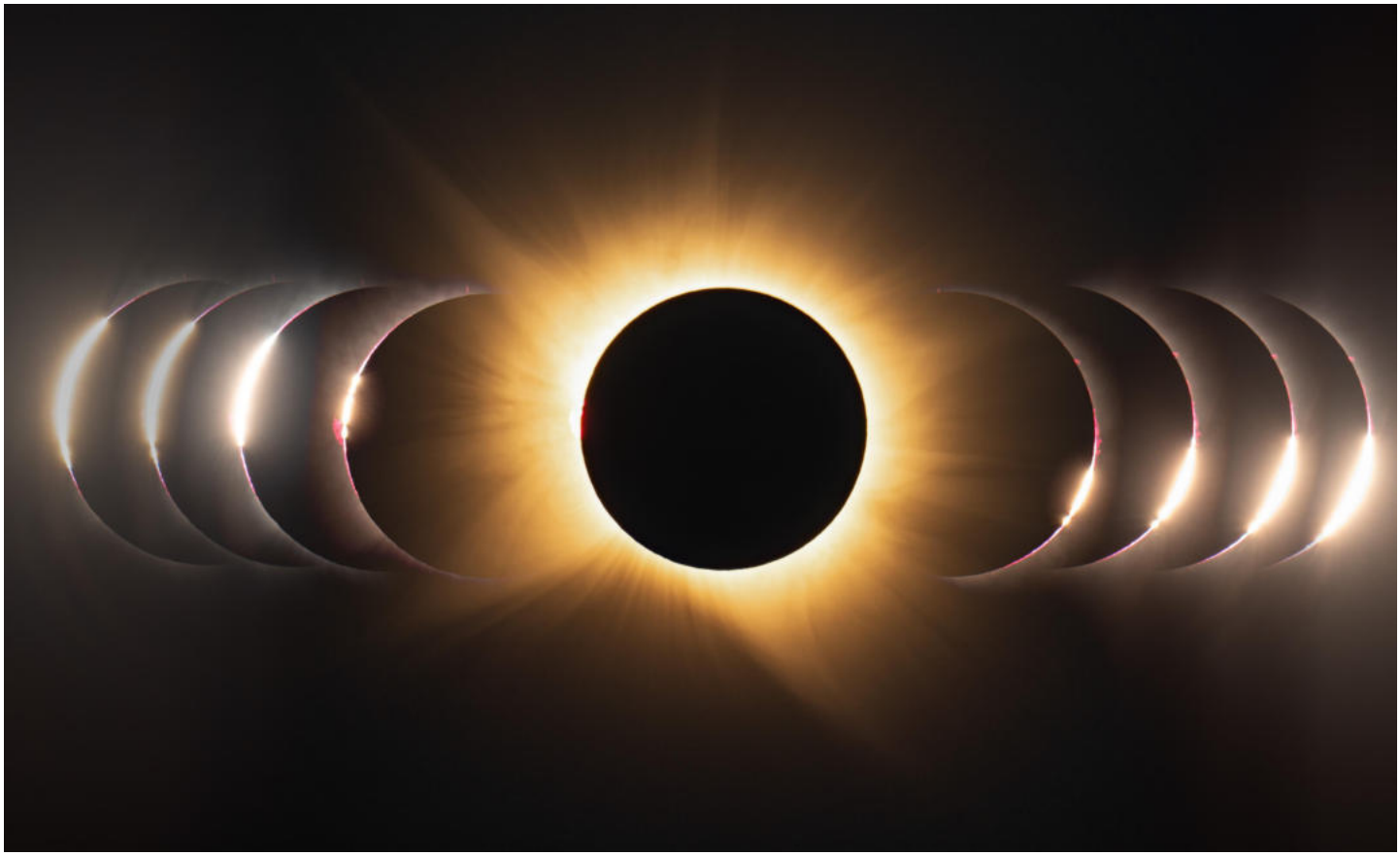




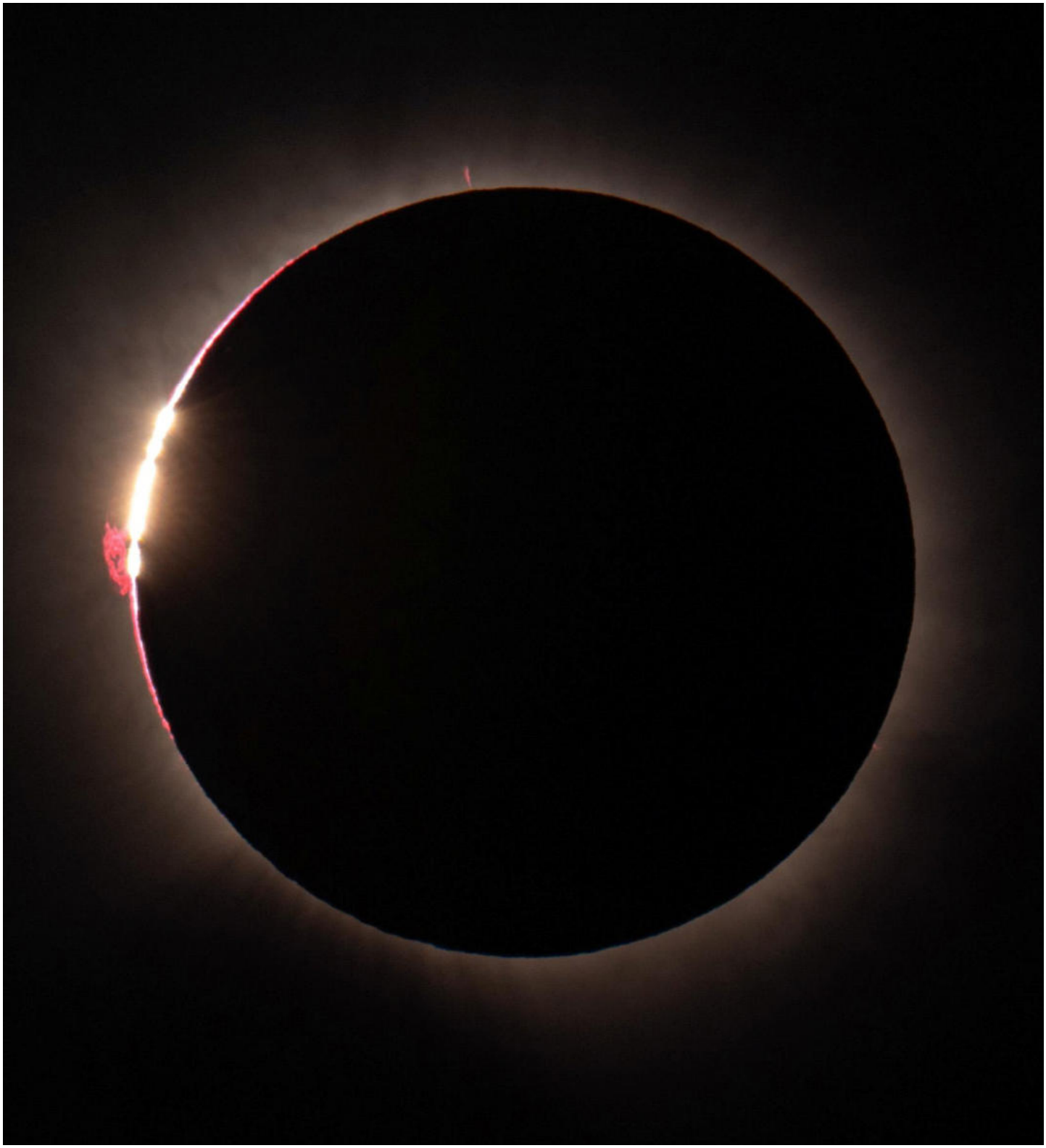
Sonnenfinsternis 2026 / Sternwarte Ursensollen

Fotos: Martin Sponsel





Sonnenfinsternis 2026 / Sternwarte Ursensollen
Foto: Martin Sponsel



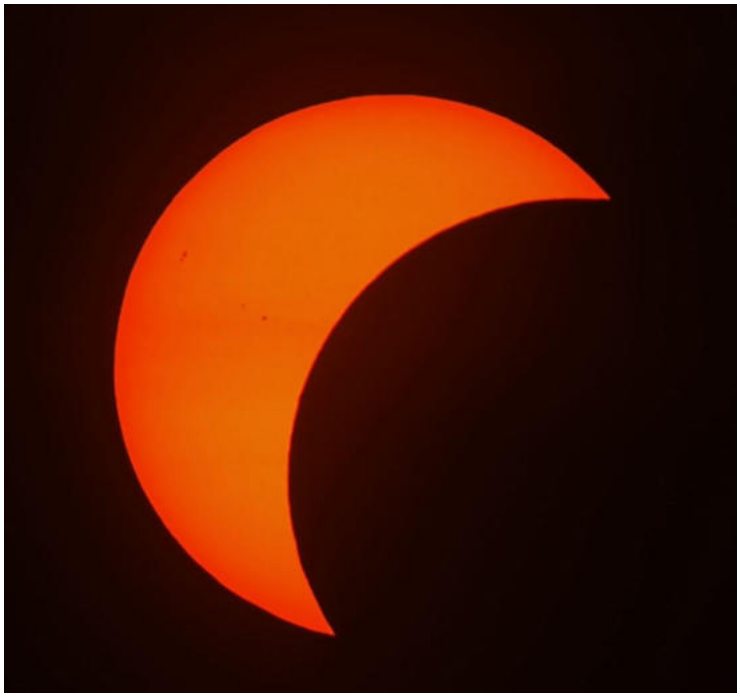
Sonnenfinsternis 2026 / Sternwarte Ursensollen

Fotos: Klaus Brandt









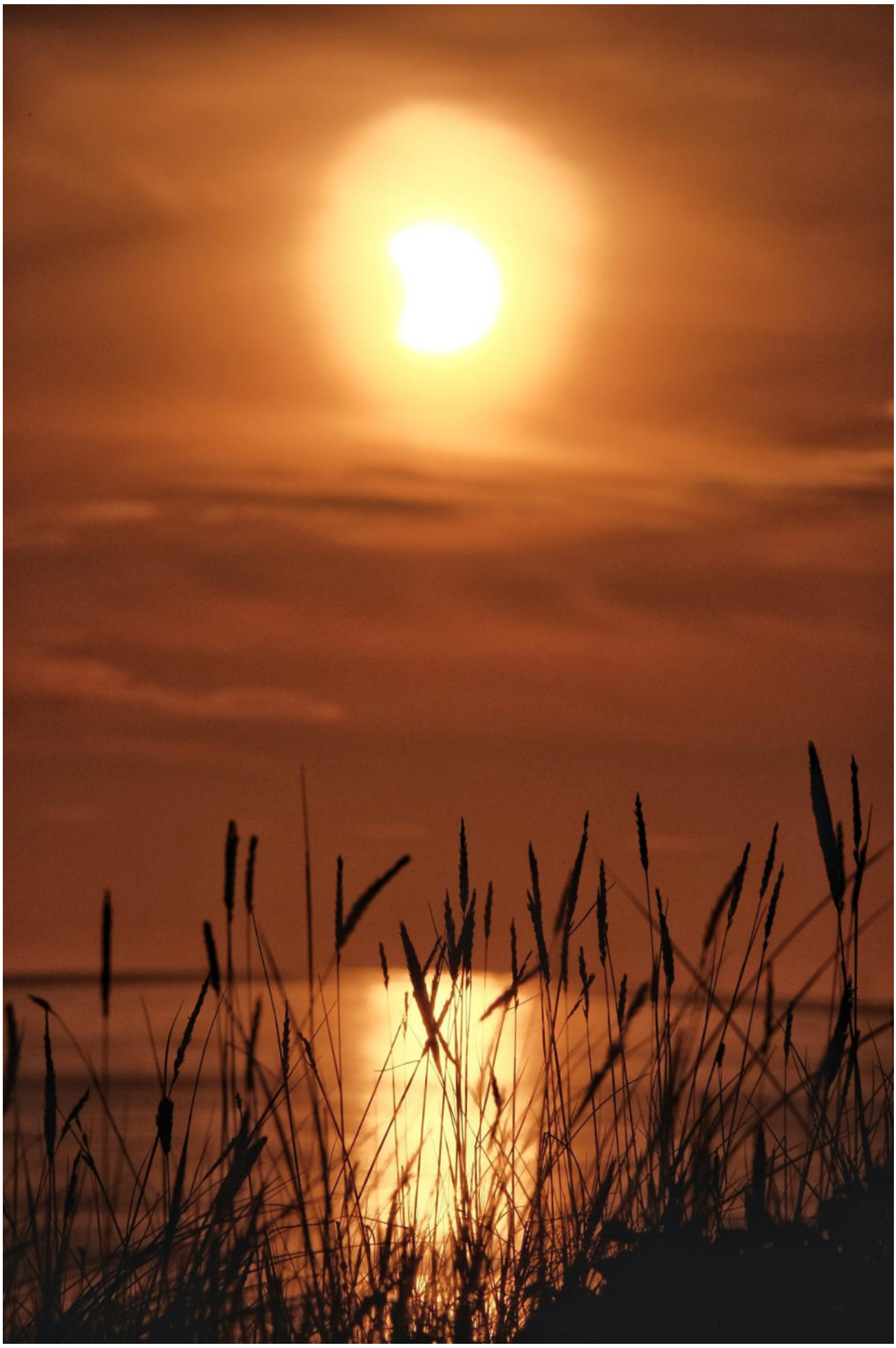
Sonnenfinsternis 2026 / Rantum - Sylt

Foto: Prof. Dr. Matthias Feyrer



Sonnenfinsternis 2026 / Rantum - Sylt

Foto: Prof. Dr. Matthias Feyrer



Sonnenfinsternis 2026
Foto: Silvia Gradl

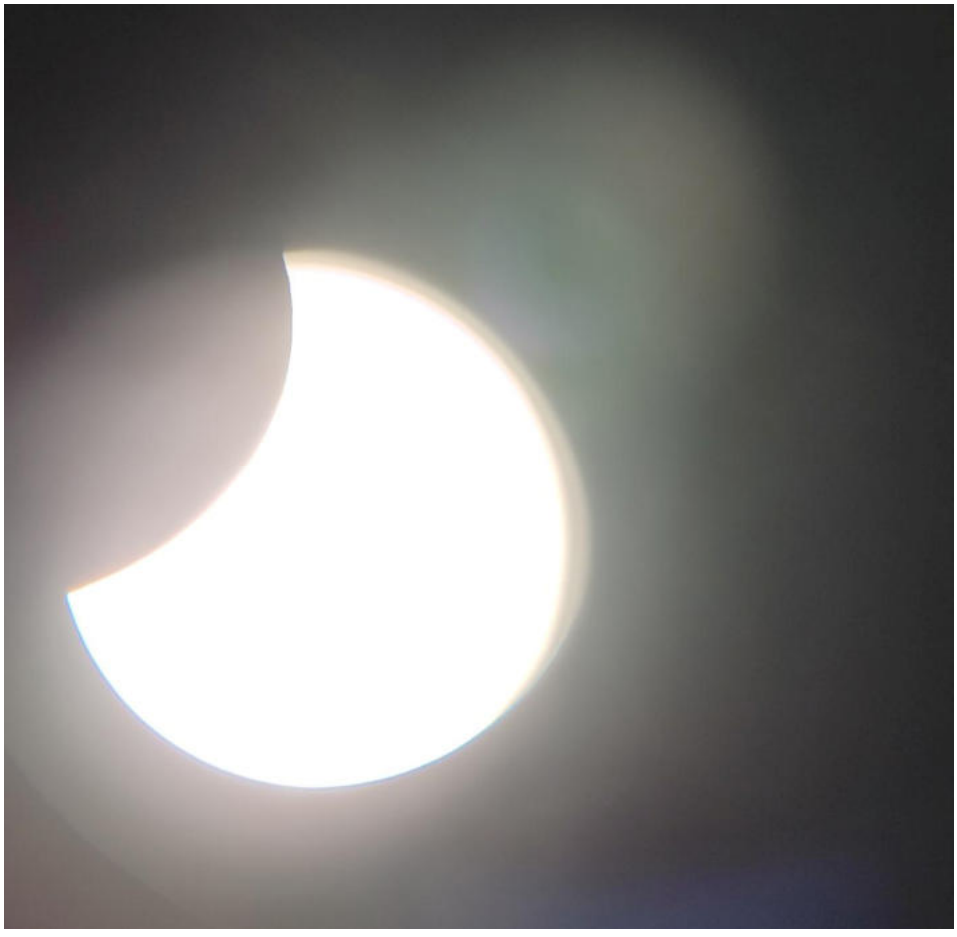


Sonnenfinsternis 2026 / Landshut
Foto: Michael Haberberger



Sonnenfinsternis 2026 / Tauchersreuth bei Nürnberg
Fotos: Günther Probst





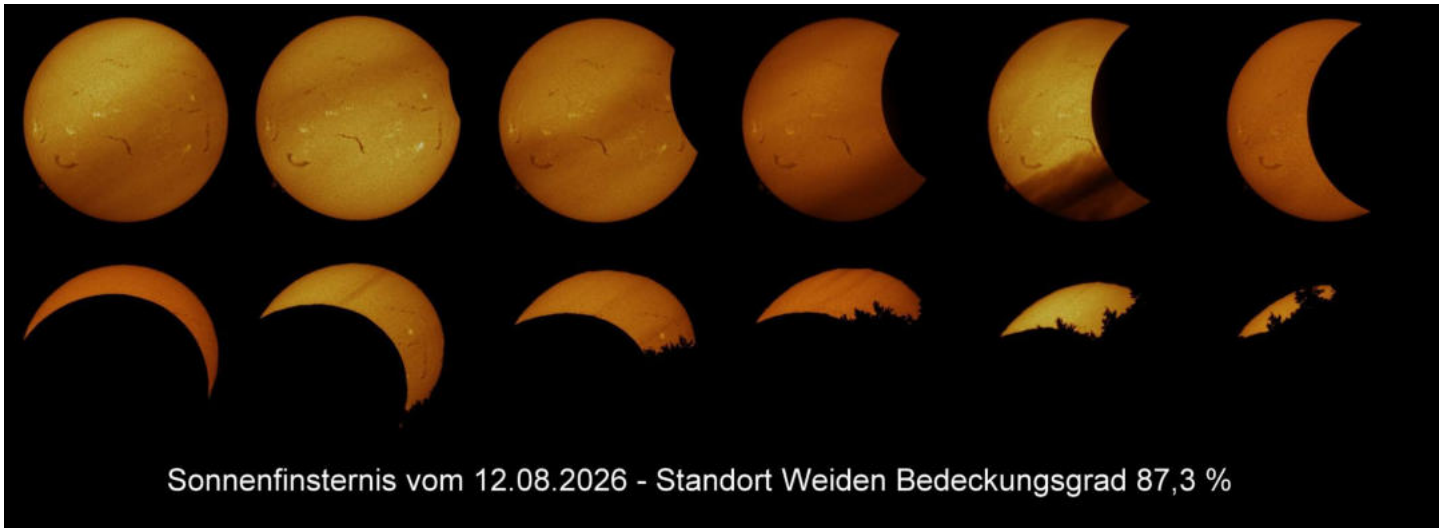
Sonnenfinsternis 2026

Foto: Julian Probst



Sonnenfinsternis 2026 / Weiden

Fotos: Hermann Schieder





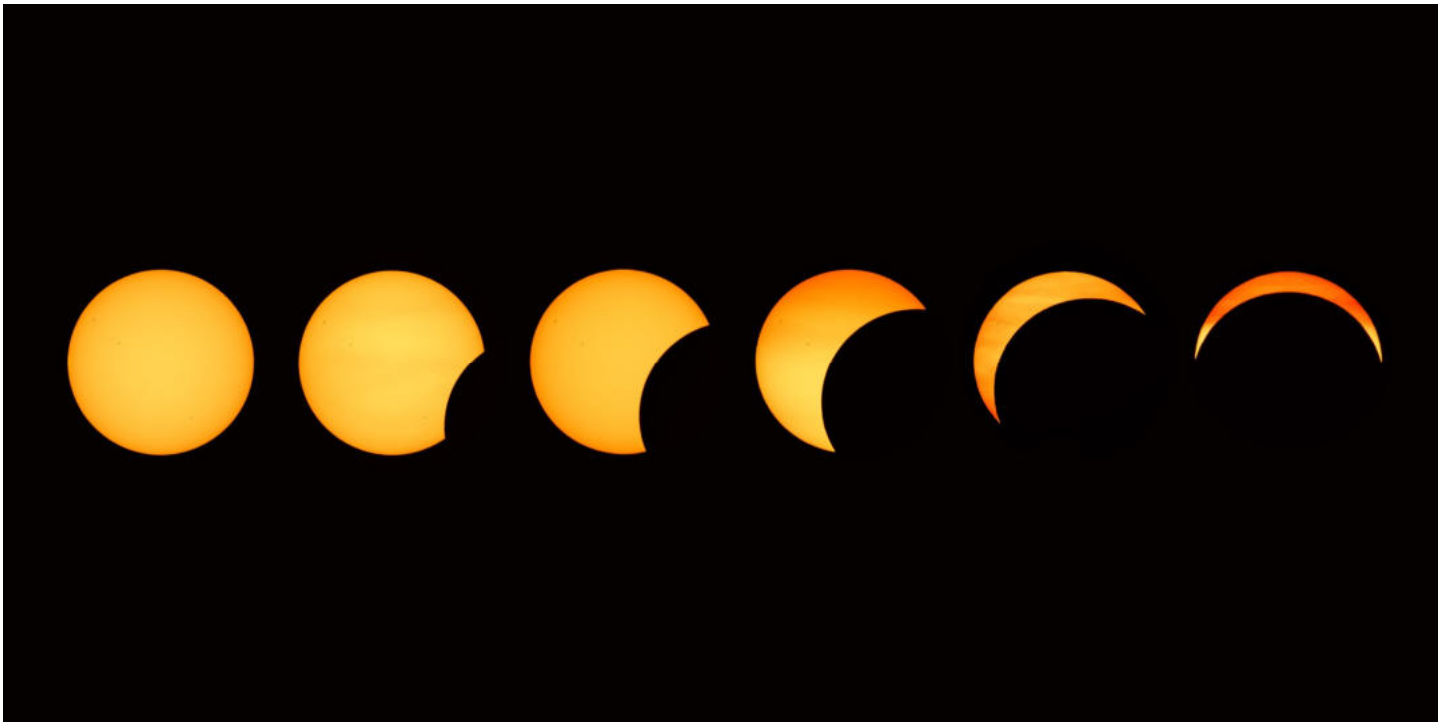
Sonnenfinsternis 2026 / Sternwarte Ursensollen
Fotos: Susanne Schmidt





Sonnenfinsternis 2026 / Sternwarte Ursensollen

Fotos: Andreas Stubenvoll



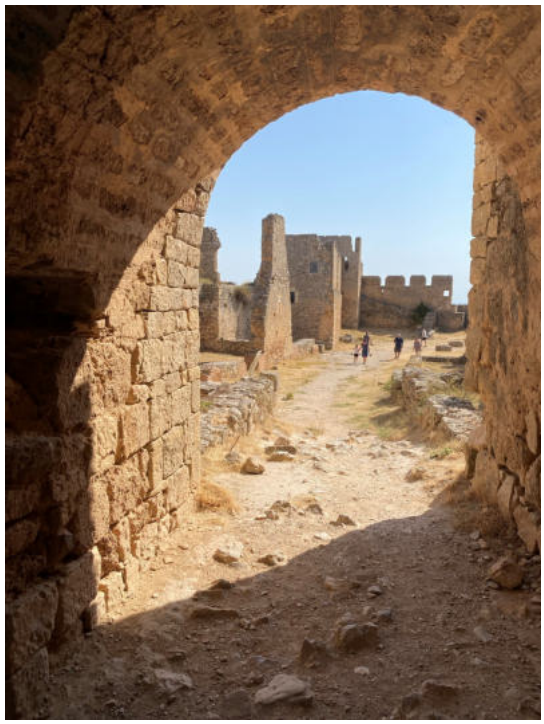


Fotos von …



◄ *Tanja Brunner*





◄ ◄ *Tanja Brunner*





▲ *Doris Issel* ▲

Sonnenfinsternis 2026 / Fotografische Randnotizen - Spanien

Fotos von Doris Issel





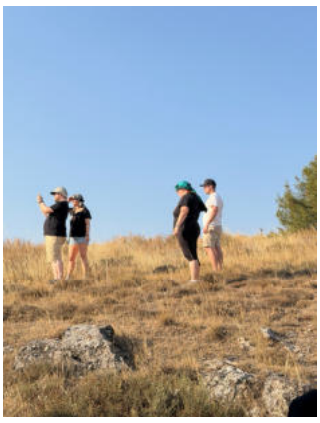














Fotos von Norbert Reuschl























Sonnenfinsternis 2026 / Fotografische Randnotizen - Spanien

Foto von Jochen Ringer



Sonnenfinsternis 2026 / Fotografische Randnotizen - Spanien

Foto von Maria Ringer-Lösch



Sonnenfinsternis 2026 / Fotografische Randnotizen - Ursensollen

Fotos von Susanne Schmidt









Fotos von …



▲ *Hermann Schieder*



▲ *Hartmuth Kintzel*

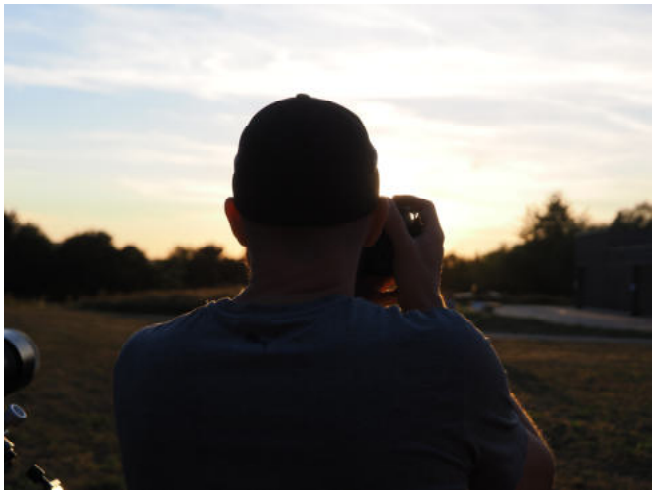
Sonnenfinsternis 2026 / Fotografische Randnotizen – Ursensollen

Fotos von Georg Birner















Fotos von Georg Birner











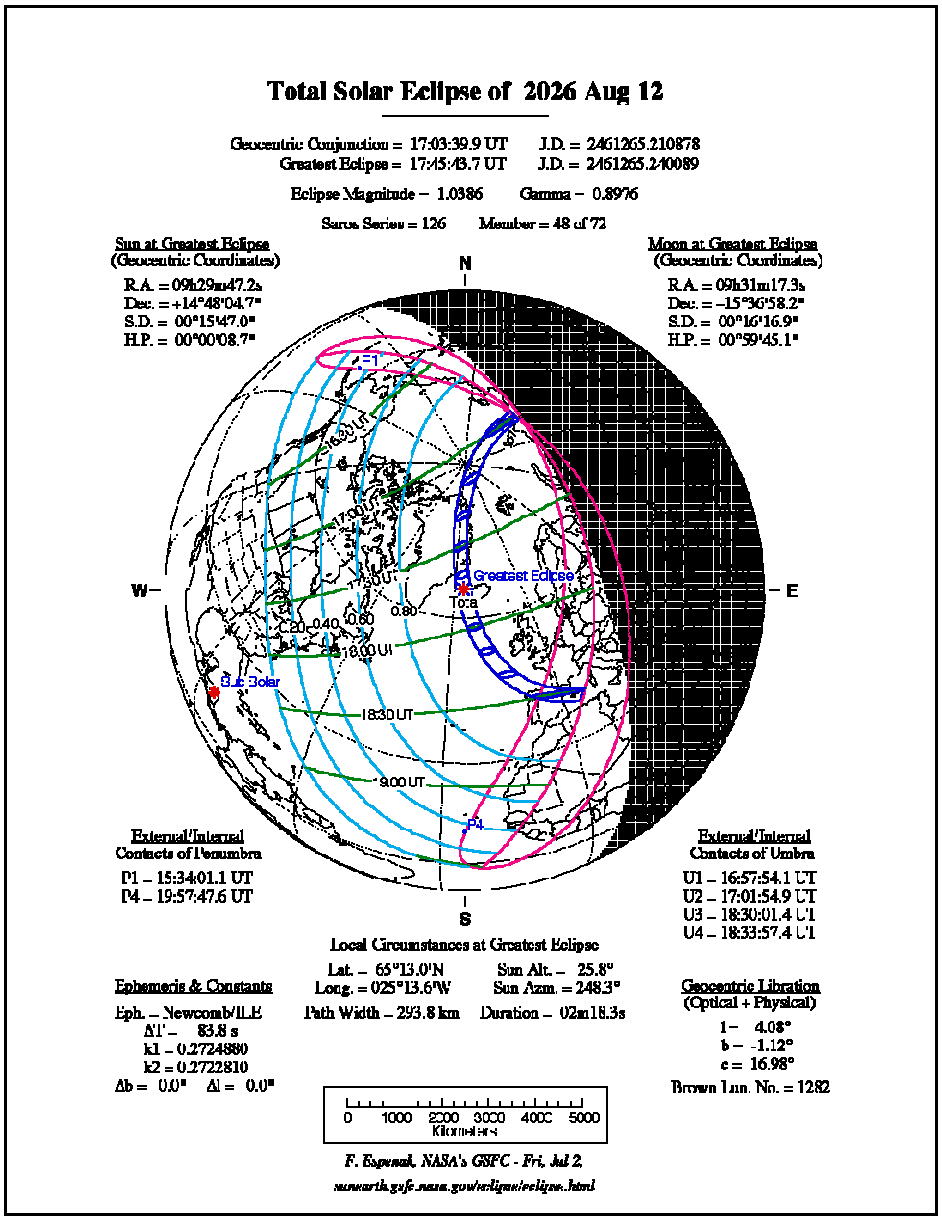






Die totale Sonnenfinsternis vom 12. August 2026 spielte sich größtenteils über Grönland, Island und Spanien sowie dem Nordpolarmeer und dem nördlichen Atlantik ab.
Das Maximum der Finsternis lag westlich von Island im Atlantik und die Dauer der totalen Phase lag dort bei 2 Minuten und 18 Sekunden. | Wikipedia

Ort – Total : Spanien, Island, Grönland, Arktis
Datum: Mittwoch, 12. August 2026
Gebiet: Nördliches Nordamerika, nördlichstes Asien, Westafrika, Europa;
Größe: 1,039
Zeitpunkt: 17:45:43 UT



Grafik: Fred Espenak | NASA GSFC

Die totale Sonnenfinsternis vom 2. August 2027 spielt sich größtenteils über Nordafrika, der Arabischen Halbinsel, dem nördlichen Atlantik und dem Indischen Ozean ab. Für die Beobachtung ist günstig, dass sich das Maximum der Finsternis ereignet während der Kernschatten den Süden von Ägypten überstreicht, da die dortigen Klimaverhältnisse beste Bedingungen erwarten lassen. Das Maximum der Finsternis ist in der Nähe von Luxor zu beobachten. Die Dauer der totalen Phase liegt dort bei 6 Minuten und 23 Sekunden, was die Sonnenfinsternis zur längsten des 21. Jahrhunderts macht, deren Maximum auf dem Festland liegt.

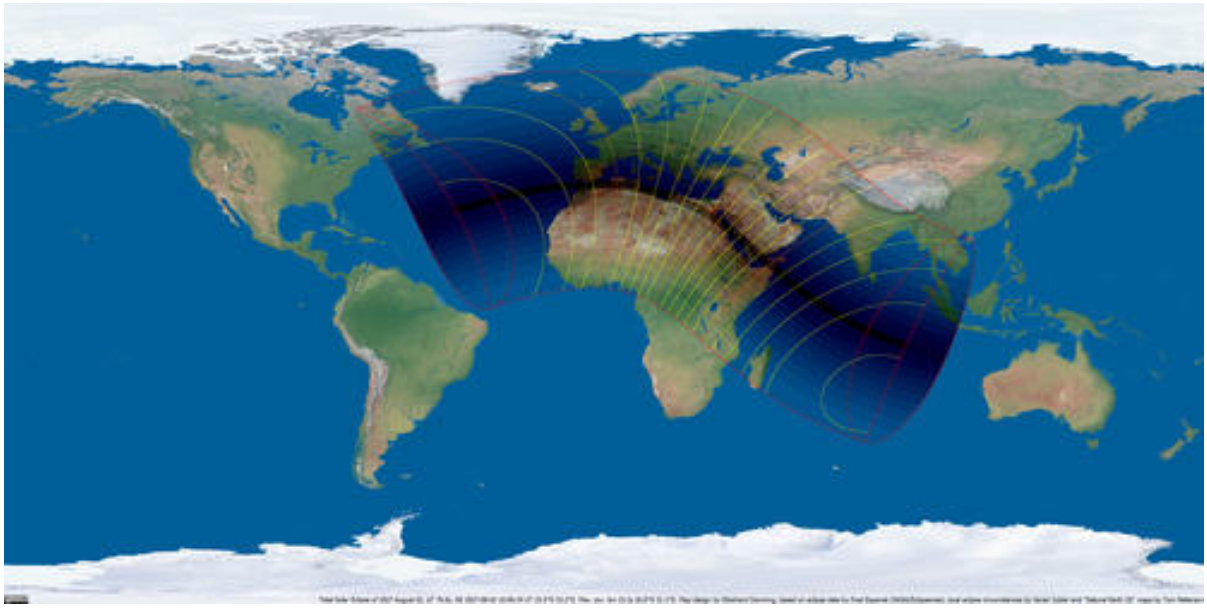
Die Sonnenfinsternis vom 2. August 2027 gehört zum Saroszyklus 136 und ist Nachfolger der längsten Finsternis des 21. Jahrhunderts vom 22. Juli 2009. Auch die Sonnenfinsternis am 3. September 2081, die nächste Finsternis, bei der der Kernschatten des Mondes Deutschland, Österreich und die Schweiz überstreicht, gehört zu diesem Zyklus.

Für Spanien, dessen Südküste vom Kernschatten gestreift wird, ist dies die zweite totale Sonnenfinsternis (nach der Sonnenfinsternis vom 12. August 2026) innerhalb eines Jahres, und nach weniger als sechs Monaten folgt noch eine weitere, die ringförmige Sonnenfinsternis vom 26. Januar 2028. Allerdings liegt kein spanischer Ort zweimal im Kernschatten.

Für Tunesien ist diese Sonnenfinsternis die erste von drei totalen Sonnenfinsternissen im 21. Jahrhundert.

Die Finsternis beginnt im Atlantik bei Sonnenaufgang. Der Schattenpfad erreicht erstmals in Marokko Land. Mit dem Süden Spaniens liegt auch ein kleineres Stück Europa in der Totalitätszone. Der Mondschatten überquert die Nordküste Afrikas, wobei Algeriens Hauptstadt Algier knapp außerhalb der Totalitätszone liegt. Das mittlere und südliche Tunesien mit seinen beliebten Touristengebieten liegt ebenfalls auf dem Weg des Mondschattens. Der Nordwesten Libyens mit der Hauptstadt Tripolis liegt knapp außerhalb der Totalitätszone, der Osten des Landes kann sich dagegen schon einer Totalität von mehr als 6 Minuten erfreuen. In der Nähe der größten Verfinsterung liegt Mittel- und Oberägypten mit seinen Touristenzentren. Nach Überqueren des Roten Meers wird der Südwesten von Saudi-Arabien verfinstert. Der Mondschatten überquert noch den Jemen. Der restliche Verlauf der Finsternis findet dann ohne weitere Landberührung auf dem Indischen Ozean statt, wo die Finsternis bei Sonnenuntergang endet.

Die Finsternis ist im deutschsprachigen Raum als partielle Sonnenfinsternis im ganzen Verlauf sichtbar. Die größte Verfinsterung wird im Südwesten, in Zermatt im Schweizer Kanton Wallis, mit maximal 61 % Bedeckung erreicht. Die geringste Verfinsterung wird im Nordosten, in Sassnitz auf Rügen, mit maximal 28 % Bedeckung erreicht.



Wikipedia

Ausstellung im Amberger Congress Centrum | Plakat: Eva Ringer



Unser besonderer Dank gilt den Unterstützern des Vereins:

Gemeinde Ursensollen

Naturpark Hirschwald

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

KJR Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

VR-Bank Amberg eG

bayernwerk

Sparkasse Amberg-Sulzbach

Unser Verein ist Mitglied in:

Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg

Gesellschaft GDP Deutschsprachiger Planetarien

VdS Vereinigung der Sternfreunde

VdS Fachgruppe Astronomische Vereinigungen Region Süd

Unsere Kooperationspartner:

Erasmus Gymnasium Amberg
Sprachliches Gymnasium, Humanistisches Gymnasium

Schönwerth Realschule SRS

KEB Katholische Erwachsenenbildung Amberg-Sulzbach

Grund- & Mittelschule Ursensollen

Max-Prechtl-Grundschule Hahnbach
Max-Prechtl-Mittelschule